



**Bussenverordnung  
mit Bussenliste  
der Politischen Gemeinde Rickenbach**

vom 9. Dezember 2019

In Kraft seit: 1. Januar 2020

#### **Art. 1**

Übertretungen der Polizeiverordnung (PV) der Gemeinde Rickenbach sowie kommunaler Erlasse, die sich auf diese Verordnung stützen, können in einem vereinfachten Verfahren mit Ordnungsbussen geahndet werden.

#### **Art. 2**

Der Gemeinderat bezeichnet die Übertretungen, bei denen das Ordnungsbussenverfahren zur Anwendung gelangt und bestimmt den Bussenbetrag.

#### **Art. 3**

Zur Erhebung der Ordnungsbussen sind die Polizei und die mit ähnlichen Funktionen betrauten, vom Gemeinderat bezeichneten Personen ermächtigt. Diese Befugnis steht ihnen zu, wenn sie die Übertretung selber wahrgenommen haben.

#### **Art. 4**

<sup>1</sup> Die Ordnungsbussen können an Ort und Stelle erhoben werden. Die gebüsste Person kann die Busse sofort gegen Quittung, die ihren Namen nicht nennt, oder innert einer Frist von 30 Tagen bezahlen.

<sup>2</sup> Die Busse wird mit der Bezahlung rechtskräftig.

<sup>3</sup> Wird die Busse nicht bezahlt oder lehnt die gebüsste Person das Ordnungsbussenverfahren ab, wird das ordentliche Verfahren eingeleitet.

#### **Art. 5**

Die zuständigen Organe sehen von einer Ordnungsbusse ab und erstatten eine Verzeigung,

a) wenn die Übertretung mit einer Widerhandlung zusammentrifft, die nicht durch eine Ordnungsbusse geahndet werden kann und / oder

b) wenn sich wegen mehrfacher oder wiederholter Übertretung eine strengere Bestrafung rechtfertigt.

#### **Art. 6**

Diese Verordnung mit der dazugehörigen Bussenliste tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Rickenbach, 9. Dezember 2019

GEMEINDERAT RICKENBACH

Präsident	Schreiber
Robert Hinnen	Beat Maugweiler

## Bussenliste<sup>1</sup>

Die Artikel beziehen sich auf die Polizeiverordnung der Gemeinde Rickenbach vom 28. November 2019.

### I. Allgemeine Bestimmungen

1. Missachten polizeilicher sowie gemeinderätlichen Anordnungen und Anweisungen, insbesondere im Zusammenhang mit Vorladungen, Wegweisungen usw. (Art. 3) Fr. 100.–

### II. Schutz von Personen sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

2. Stören oder Gefährden der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Art. 4) Fr. 100.–
3. Ungenügendes Sichern, Signalisieren oder Beleuchten von Baustellen, Bodenöffnungen usw. (Art. 6 Abs. 1) Fr. 100.–
4. Unberechtigtes Abdecken von Bodenöffnungen, Verändern von Schutzvorrichtungen usw. (Art. 6 Abs. 2) Fr. 100.–
5. Missbrauch von Rettungsgeräten (Art. 7 Abs. 1) Fr. 100.–
6. Versperren des Zugangs zu Rettungseinrichtungen (Art. 7 Abs. 3) Fr. 100.–
7. Ungenügendes Beaufsichtigen von Tieren, z. B. Ausbrechen aus Weidezaun, Stall usw. (Art. 8)<sup>2</sup> Fr. 100.–

### III. Schutz öffentlicher Sachen und des privaten Eigentums

8. Beeinträchtigen von öffentlichem und privatem Eigentum (Art. 10) Fr. 100.–
9. Benützen öffentlichen Grundes und übriger öffentlicher Sachen ohne Bewilligung bzw. über die Gemeinverträglichkeit hinaus (Art. 11) Fr. 100.–

---

<sup>1</sup> Genehmigt vom Statthalteramt des Bezirks Winterthur am 20.12.2019.

<sup>2</sup> Im Fall von Hunden gilt das kantonale Hundegesetz. Verunreinigungen durch Hunde werden gemäss Verordnung über das kantonale rechtliche Ordnungsbussenverfahren mit Fr. 50.– bestraft.

- |            |   |           |
|------------|---|-----------|
| 10.        | Anbringen oder Aufstellen von Plakaten, Anzeigen, Beschriftungen usw. ohne Bewilligung<br>(Art. 13)                         | Fr. 100.– |
| 11.        | Campieren und Nächtigen im Freien auf öffentlichem Grund ohne Bewilligung<br>(Art. 14)                                      | Fr. 100.– |
| 12.        | Unberechtigtes Feuern auf öffentlichem Grund<br>(Art. 15)   | Fr. 100.– |
| 13.        | Unberechtigtes Begehen, Befahren und Durchreiten von Kulturland<br>(Art. 16)  | Fr. 100.– |
| <br>       |   |           |
| <b>IV.</b> | <b>Immissionsschutz</b>   |           |
| 14.        | Verursachen von übermässigen Immissionen<br>(Art. 17)   | Fr. 100.– |
| 15.        | Verbotene Motorsport- und Motorspielzeug-Veranstaltungen und Trainingsfahrten<br>(Art. 18)                                  | Fr. 100.– |
| 16.        | Verunreinigen des öffentlichen Grundes (Littering)<br>(Art. 19)   | Fr. 100.– |
| <br>       |   |           |
| <b>V.</b>  | <b>Lärmschutz<sup>3</sup></b>   |           |
| 17.        | Lärmige Arbeiten <sup>4</sup><br>(Art. 21)  | Fr. 100.– |
| 18.        | Unzumutbares störendes Singen, Musizieren und Unberechtigter Betrieb von Lautsprechern, Verstärkeranlagen usw.<br>(Art. 23) | Fr. 100.– |
| 19.        | Unberechtigtes oder unbewilligtes Abbrennen von Feuerwerk<br>(Art. 24)  | Fr. 100.– |

---

<sup>3</sup> Im Fall des Störens der Nachtruhe (Art. 20 Polizeiverordnung) gilt § 7 des kantonalen Straf- und Justizvollzugsgesetzes. Gemäss der Verordnung über das kantonalrechtliche Ordnungsbussenverfahren wird dies mit Fr. 50.– bestraft.

<sup>4</sup> Baulärm wird gestützt auf Ziff. 5 Verordnung über das kantonalrechtliche Ordnungsbussenverfahren gebüsst (§ 4 a Abs. 1 Baulärmverordnung).

**VI. Wirtschafts- und Gewerbepolizei<sup>5</sup>**

20. Nichteinhalten der Schliessungstunde bei öffentlichen Veranstaltungen oder speziellen Anlässen  
(Art. 25 Abs. 1) Fr. 100.—

**VII. Einwohnerkontrolle/Meldepflichten**

21. Unterlassen der Schriftenhinterlegung  
(Art. 26<sup>6</sup>) Fr. 100.—

---

<sup>5</sup> Im Fall des Nichtbefolgens der Schliessungstunde in Gastwirtschaften gilt die Verordnung über das kantonale Ordnungsbussenverfahren in Verbindung mit der kantonalen Gastgewerbeverordnung. Das Nichtbefolgen durch den Wirt bzw. die Wirtin wird mit Fr. 80.— und das Nichtbefolgen durch den Gast mit Fr. 20.— bestraft.

<sup>6</sup> Art. 26 der Polizeiverordnung verweist auf § 31 des kantonalen Gesetzes über das Meldewesen und die Einwohnerregister (MERG).